

Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim

Von jetzt an sag ich nie mehr „Quetschkommode“, gelobt eine Besucherin nach dem Kirchenkonzert des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim. Reaktionen wie diese seien nicht selten, erzählt Dirigentin Petra Krumm. Dass man mit dem Akkordeon mehr spielen kann als Volksmusik stellt das Orchester immer wieder unter Beweis. Vergangenes Jahr konnte der Akkordeonspielring sein dreißigjähriges Bestehen feiern. Viele Musiker wohnen nicht mehr in Umkirch oder Gottenheim, sind ihrem Ensemble aber treu geblieben und kommen zu den wöchentlichen Proben nach Gottenheim. So vielseitig wie das Repertoire des Orchesters ist auch die Altersdurchmischung. Mit fünfzehn, sechzehn kommen die Jungen ins Orchester, andere scheuen auch mit Ende siebzig nicht den Aufwand, regelmäßig ihr schweres Instrument zu Proben und Auftritten zu transportieren. Alle Musiker spielen mit viel Spaß und Motivation und erscheinen gerne zu den durchaus lustigen Proben. „Mir ist wichtig, dass alle Spaß haben. Und ich möchte anerkennen, dass das alle in ihrer Freizeit machen und niemand die Zeit hat von morgens bis abends zu üben“, betont Petra Krumm, die die Orchesterleitung selbst mit ihrer Berufstätigkeit vereinbart.

2012 hat sie das Dirigat von Oktavia Röhl übernommen, die jetzt mitspielt. Ihre Vorstandstätigkeit gab sie dafür ab, erster Vorstand ist seither Ralf Melcher, der sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit des Organisationsteams ist. Neben dem Jahreskonzert wird angestrebt auch das Konzert in der Kirche zum festen Termin zu machen; zusätzlich spielt der Akkordeonspielring aber auch bei Anlässen wie dem Neubürgerempfang oder dem Pfarrfest. Und auch Konzertreisen stehen immer wieder auf dem Programm. Für die Jugend gibt es erste Konzerterfahrung beim Café-Treff in der Gottenheimer Bürgerscheune, zu dem bei Musik, Kaffee und Kuchen geladen wird. Auch beim Hahlerafest und beim Sommerferienprogramm beteiligt sich der Verein regelmäßig. Eine extra Jugendabteilung organisiert Ausflüge für junge Vereinsmitglieder. So werden erste Freundschaften geschlossen und die Jugendlichen werden auf das Orchester vorbereitet. Interessierte Kinder aber auch Wiedereinsteiger sind im Verein willkommen. (jt)

Am 6. März findet der nächste Café-Treff in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaus Hof statt. Nähere Informationen findet man auf der Homepage des Vereins unter www.asug.net.



Viele Auftritte stehen im Programm des Akkordeonspielrings. Foto: jt